

Frankfurt ²/₁₀₀ 22 Juli 1856.

Strengherter Herr und Frau!

1342

Ich erhielt durch Ihren Briefe Ihre Zusage eines Besuchs,
 und bedauere Sie um 16: d. M. in Leipzig nicht zu
 sein. Als ich um 6 Uhr in den Garten meines Haus von
 Ihnen kam, ging ich zuerst in die Traikewie der
 Heringischen Hofe mit meinem Aufgussstein: und
 nach abendlicher Besichtigung trübe ich in Ihrem Courtois
 um Aufgussstein von Ihnen. Ich bin in dem
 gesagten. Dennoch ging ich zu H. Seller - es geht
 über zur Arbeit, doch es war Spätmorgens, und
 zuvor mit Ihnen, sprach ich. Man hat mich 9 Uhr
 was ich wieder in der Restauration zurück, wo ich
 mit meinem Bayliten ruhig soupirte, und um 10¹/₂
 Uhr weiter reiste, weil ich nach obigen Umständen
 genug für heutiges hielt, die Reise in der Gegend
 zu tun. Ein Stückchen trabe ich über Würzburg und
 Bamberg bis zur Donau, und noch die Donau überbrückte
 und.

Sag

Obwohl bisher keine Subscription für den Suez Canal
 erfolgt war, so überstiegen doch die Auszahlungen
 die 200 Millionen Franken, die erforderlich sind, um
 die Arbeit durchzuführen. Es wird also nicht ohne

Sagen

Das Einverständnis zu erlangen, und Offem Hochschätzung
wird bey e. Majestät p. g. gerne veranschaut zu werden.

Beifolgend sende ich Ihnen ein Exemplar
meiner Memoire über Egypten in Luz, und bitte
Sie auch davon dem Herrn General Seltzer, und nicht
dem Herrn General D'Arny persönlich zu übersenden,
sondern mir zu übersenden. Die übrigen 3 Exemplare
sind zu Offem Hochschätzung.

Von Offem Hochschätzung

Nürnberg

